

Aktuelle Meldung

## E-Learning an Schulen: HPI-Studenten entwickeln Aufnahmesystem „Lernbox“

6. Juli 2012

Potsdam. Bachelorstudenten des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) haben zusammen mit drei Schulen in Berlin und Brandenburg ein speziell auf den Schulalltag zugeschnittenes mobiles Aufnahmesystem für das Internet entwickelt. Die Funktionsweise präsentierte das vierköpfige Team am 6. Juli beim „Bachelorpodium“, zu dem gut 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft nach Potsdam gekommen waren.

Das „Lernbox“ genannte System soll Schulen die Möglichkeit geben, Unterrichtsinhalte, Schülervorträge und weiterführende Inhalte halbautomatisiert auf schuleigenen E-Learning-Plattformen zu veröffentlichen. Themenbasierte Lernpakete können dort von Schülern per Internetbrowser abgerufen werden, um so beispielsweise verpassten Stoff nachzuarbeiten.

„Im universitären Rahmen sind Videoaufzeichnungssysteme für Vorlesungen wie das Tele-Task-System ([www.tele-task.de](http://www.tele-task.de)) bereits erfolgreich etabliert, jedoch sucht man solche Möglichkeiten für Schulen vergeblich“, erklärte Alexander Schulze, Sprecher des Teams. Der persönliche Charakter der Kommunikation im Schulunterricht mache die Einführung bestehender Systeme aus dem universitären Umfeld schwierig. Weiterhin übersteigen die erforderlichen High-End-Systeme häufig die finanziellen Möglichkeiten einer Schule. „Die Lernbox stellt hingegen eine Lösung dar, die mit Laptops und Kameras funktioniert und die speziell an die Bedürfnisse einer Schule angepasst ist“, erläuterte Schulze

Recherchen bei den Schulen ergaben, dass Schüler großes Interesse an E-Learning-Inhalten haben, Lehrer bisher jedoch kaum über Möglichkeiten verfügen, diese Inhalte bereitzustellen. „Die Arbeit mit den Schulen zeigte außerdem, dass Mitschriften die Videos der Vorträge gut ergänzen“, betonte Schulze. Deshalb haben die Studenten ihr System mit einem digitalen Kugelschreiber ausgestattet, der parallel zur Aufzeichnung Mitschriften erfasst. Beides kann später synchron im Browser wiedergegeben werden. Die erstellten Lernpakete können zudem mit Arbeitsblättern, Übungen, Hyperlinks und Audiodateien ergänzt werden. So entsteht ein Archiv aus Lerninhalten, mit deren Hilfe ein umfangreiches E-Learning-Angebot an der Schule realisiert werden kann.

### **Bachelorpodium – Ausweis der praxisnahen Ausbildung am HPI**

Das „Bachelorpodium“ des Hasso-Plattner-Instituts gibt es schon seit dem Jahr 2005. Seitdem präsentieren die Bachelorstudenten des HPI ein- oder zweimal im Jahr öffentlich die Ergebnisse ihrer Praxis-Projekte, die sie in Teams von vier bis acht Studenten am Ende des Bachelorstudiums absolviert haben. Sie zeigen, wie sie zwei Semester lang - von ihren Professoren angeleitet - größere praktische Aufgaben der Informationstechnologie eigenverantwortlich angepackt und welche innovativen Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft sie dabei entwickelt haben. Projektgeber sind renommierte Unternehmen und Institutionen aus ganz Deutschland. Eine Übersicht über die laufenden Projekte gibt die HPI-Internetseite <http://www.hpi.uni-potsdam.de/lehre/studienprojekte/bachelorprojekte.html>.

### **Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut**

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 460 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet 120 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze.

### **Studentischer Ansprechpartner für Fragen:**

Alexander Schulze, Mail [alexander.schulze@student.hpi.uni-potsdam.de](mailto:alexander.schulze@student.hpi.uni-potsdam.de)

---

Pressekontakt: [presse@hpi.uni-potsdam.de](mailto:presse@hpi.uni-potsdam.de)

Pressesprecher Hans-Joachim Allgaier, Tel.: 0331 55 09-119,

Mobil: 0179 267 54 66, Mail: [allgaier@hpi.uni-potsdam.de](mailto:allgaier@hpi.uni-potsdam.de)

Rosina Geiger, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0331 5509-175;

[rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de](mailto:rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de)